

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
1 Begrüßung	11
<i>Jürgen Weitkamp</i>	
2 Grußwort der Bundesministerin für Gesundheit	15
3 Einführung in die Thematik	17
<i>Dietmar Oesterreich</i>	
3.1 Demographischer Wandel in der Gesellschaft	17
3.2 Differenzierung der Gruppe der älteren Menschen	18
3.3 Innerberuflicher Bewusstseinswandel – Erkennen von Betreuungsproblemen	18
4 Erfolge der zahnmedizinischen Prävention – Darstellung der Entwicklungen und Situationsanalyse	23
<i>Elmar Reich</i>	
4.1 Rückgang der Kariesprävalenz bei den Kindern und Jugendlichen	23
4.2 Polarisierung der Karies und Risikogruppen	27
4.3 Maßnahmen der Individualprophylaxe in Zahnarztpraxen	29
4.3.1 Individualprophylaxe als vertragszahnärztliche Leistung bei Kindern und Jugendlichen	29
4.3.2 Individualprophylaxe bei Erwachsenen	31
4.4 Anforderungen an altersgruppengerechte Präventions- und Therapiekonzepte der Zukunft	32
4.5 Ausblick	34
4.6 Literatur	35
5 Präventionspolitische Aspekte im Alter	39
<i>Friedrich Wilhelm Schwartz</i>	
5.1 Demographischer Umbau – mehr Prävention und Gesundheitsförderung im Alter	39
5.2 Verstärkte Ausschöpfung der präventiven Potentiale	40
5.3 Komplexität der Prävention im Alter	41

5.4	Soziale und medizinische Barrieren einer präventiven Alterszahnmedizin	42
5.5	Prospektiver zahnärztlicher Versorgungsbedarf der verschiedenen Altersgruppen in Deutschland	44
5.6	Rahmenbedingungen einer funktionierenden Prävention für Ältere und Alte	45
5.7	Literatur	45
6	Orale Gesundheit – Verschiebungen im Behandlungsbedarf durch Prävention	49
	<i>Reiner Biffar</i>	
6.1	Einleitung	49
6.2	Definition von oraler Gesundheit	50
6.3	Zahnärztliche Sichtweise und epidemiologische Sichtweise auf die Mundgesundheit der Bevölkerung	51
6.4	Aktuelle epidemiologische Datenbasis zur Mundgesundheit in Deutschland	52
6.5	Entwicklung von Zahnverlust und Versorgung bis zum Jahr 2020	53
6.5.1	Szenario 1a: Auswirkung des Erhalts naturgesunder Gebisse ab 1997 bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – verhalten-realistische Variante	58
6.5.2	Szenario 2: Kontrollorientiertes Inanspruchnahmeverhalten – realistisch-optimistische Variante	59
6.5.3	Szenario 3: Verbesserung der Mundhygiene in Risikogruppen – unrealistisch-optimistische Variante	60
6.5.4	Vergleich der Szenarien	61
6.5.5	Entwicklungen im Bestand prothetischer Versorgung	62
6.6	Schlussfolgerungen	64
6.7	Literatur	66
7	Interaktionen von Zahn- und Allgemeinerkrankungen und Multimorbidität	71
	<i>Wilhelm Kirch</i>	
7.1	Erkrankungsprävalenz und Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen mit zunehmendem Alter	71
7.2	Beziehung zwischen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie allgemein-medizinischen Erkrankungen	76
7.3	Veränderungen der Mundschleimhaut bei internistischen Erkrankungen, speziell Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises	76
7.3.1	Systemischer Lupus erythematodes	77
7.3.2	Sklerodermie	77
7.3.3	Sjögren-Syndrom	78
7.3.4	Maligne Aphthosis – Das Behcet-Syndrom	79

7.3.5	Schlussfolgerungen zur Beziehungsebene internistische Erkrankungen mit oralen Manifestationen	79
7.4	Zahnmedizinische Ursachen für internistische Erkrankungen	80
7.4.1	Beziehung von dentogenen Foci und Endokarditisentstehung	80
7.4.2	Dentogenes Herdgeschehen	81
7.4.3	Parodontale Infektionen und Herz-Kreislaufkrankungen	82
7.4.4	Zusammenfassung zur Beziehungsebene zahnmedizinische Ursachen für internistische Erkrankungen	83
7.5	Häufige kardiovaskuläre Erkrankungen in der zahnärztlichen Praxis	84
7.5.1	Koronare Herzkrankheit (KHK)	84
7.5.2	Herzinsuffizienz	85
7.5.3	Schrittmachertherapie	85
7.5.4	Arterielle Hypertonie	86
7.6	Resümee und Ausblick	87
7.7	Literatur	87
8	Psychosoziale Aspekte der Mundgesundheit in der zweiten Lebenshälfte – Bedeutung von Lebensqualität, Patientenerwartungen und oral wellness	89
	<i>Almuth Künkel</i>	
8.1	Die Bedeutung der Zähne aus psychologischer Sicht	89
8.2	Ungleichverteilungen von Zahngesundheit	90
8.3	Altern und Lebensqualität	91
8.4	Barrieren für die Wahrnehmung gesundheitsfördernder Maßnahmen und angemessener Behandlung im Alter	92
8.5	Einstellung der Angebote der Zahnheilkunde auf die Erwartungen und Bedürfnisse älterer Menschen	93
8.6	Prophylaxe ein Leben lang	93
8.7	Literatur	95
9	Gesundheitsökonomische Analyse der zahnmedizinischen Prävention	97
	<i>Markus Schneider</i>	
9.1	Vorbemerkung	97
9.2	Nutzen und Kosten der Prävention aus ökonomischer Sicht: Simulationsmodell Individualprophylaxe (COSIMO-PX)	98
9.2.1	Aufbau von COSIMO-PX	98
9.2.2	Beispiele von Modellrechnungen auf der Basis von COSIMO-PX	99
9.3	Warum erfolgen keine höheren Investitionen in die Prävention?	102
9.3.1	Kosten der Haushaltsproduktion von zahnmedizinischer Prävention	102

9.3.2	Finanzielle Anreizsysteme	103
9.4	Wie effizient ist das System der zahnärztlichen Versorgung? . .	104
9.4.1	Zielbeschreibung in Bezug auf die Mundgesundheit	104
9.4.2	Internationaler Vergleich Ressourceninput – Outcome	105
9.5	Schlussfolgerungen	107
9.6	Literatur	107
10	Zusammenfassung der Diskussion und Resümee	109
	<i>Peter Boehme</i>	
10.1	Gibt es aus zahnmedizinischer Sicht eine Kostenexplosion im Alter?	109
10.2	Gibt es im Alter orale Gesundheitsgewinne durch Prävention?	111
10.3	Welche versorgungspolitischen Konsequenzen gibt es?	114
11	Demographic trends and future requirements applicable to prevention-oriented dental care in old age: summary and prospects	117
	<i>Sebastian Ziller and Wolfgang Micheelis</i>	
11.1	Positive outcomes of prevention in the field of dentistry	119
11.2	Changes in the treatment requirement due to prevention	120
11.3	Interactions between dental and systemic pathology	121
11.4	Psychosocial aspects of oral health	122
11.5	Effects of prevention in terms of health economics	123
11.6	Aspects of prevention in old age	124
11.7	References	124
12	Verzeichnis der Autoren	127
13	Anhang	129
	Individualprophylaxe bei Erwachsenen – Erfahrungen, Problem- sichten und Perspektiven bei niedergelassenen Zahnärzten in Deutschland: Ergebnisse einer IDZ-Befragung in wissenschaft- licher Zusammenarbeit mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)/Abteilung für Medizinische Psychologie	
	Veröffentlichungen des Instituts der Deutschen Zahnärzte	169